

Spokesman
Alfredo Mastrocola
Zurlindenstr.4
CH 5000 Aarau
Switzerland
T: +41 (0)62 822 4624
E: infoipho@olympiads.ch



Datum : 13. Juli 2005

<http://www.swisspho.html>

Zwei Ehrenmeldungen für die Schweizer Mannschaft an der 36. Internationalen Physik – Olympiade in Salamanca/Spanien

Die **Internationale Physik-Olympiade (IPhO)** ist ein individueller Physikwettbewerb für Mittelschüler und Mittelschülerinnen mit besonderem Interesse für die Physik, der über den üblichen Maturschulstoff hinausgeht. Sie findet seit 1967 jedes Jahr in einem anderen Land statt und dauert jeweils zehn Tage.

Die diesjährige **IPhO 2005** fand vom 2. bis 12. Juli in **Salamanca** in **Spanien** statt. Es nahmen über **350** Schülerinnen und Schüler aus **77** Ländern daran teil.

Die **Schweiz**, die sich seit 1995 an der IPhO beteiligt, wurde vertreten durch:



Thiele Tobias aus Wettswil (ZH)
Schelker Oliver aus Wangen (ZH)
Steger Pascal aus Egg (ZH)
Dolfi Michele aus Pregassona (TI)
Müller Daniel aus Mels (SG)

Gabriel Palacios, Physiklehrer aus Bern als Team Leader und **Matthias Treier**, dipl.phys. aus Aarau als Deputy Leader, sowie **Alfredo Mastrocola**, Sprecher der SwissPhO aus Aarau betreuten die jungen Hoffnungsträger.

Das Team war, wie gewohnt, aus zeitlichen Gründen eher bescheiden vorbereitet, starteten doch drei von fünf Teilnehmern mitten aus den Maturitätsprüfungen! Es musste sich gegen die intensiv trainierten Teilnehmern aus den USA, den Osteuropäischen und den Ostasiatischen Ländern behaupten und die Resultate sind deshalb als verdiente **Eigenleistungen** der Teilnehmer zu werten. Die zwei halbtägigen **theoretischen** und **experimentellen Prüfungen** auf dem Niveau der ersten Hochschulsemerster bereiteten ihnen ernsthaftes Kopfzerbrechen.

Heuer waren die **Bedingungen hart**, errang doch der beste Konkurrent, ein Ungar, 49,5 von möglichen 50 Punkten und setzte für die anderen eine sehr hohe Marke!

Aber dennoch:

Daniel Müller und Pascal Steger erhielten je eine „honourable mention“.

Daneben organisierte das Gastgeberland Spanien in der würdigen **Universitätsstadt Salamanca** eine stilvolle Olympiade mit einer feierlichen Eröffnung mit **künstlerischen Darbietungen**. An **Ausflügen** in die vielfältige Landschaft typischen Landschaft von **Castilla und Leon** mit **Besichtigungen** von **Segovia** u.a. Sehenswürdigkeiten erlebte man ein das grosse kulturelle Erbe in einem modernen Land. Die Teilnehmer wurden wie üblich verwöhnt und erlebten einen organisatorisch und inhaltlich tadellosen Anlass. Sie kamen auch in den Genuss einer Spezial-Vorlesung von **Nobelpreisträger** Prof. A. J. Leggett, der sich auch an der Preisverteilung beteiligte.



Die nächste Physik–Olympiade findet 2006 in **Singapore** im modernen Südostasien statt.



- Supported by:
-  Staatssekretariat für Bildung und Forschung
 -  Ciba Spezialitätenchemie AG (Basel)
 -  Deutschschweizerische Physikkommission VSMP / DPK
 -  Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (KKG)
 -  Leica Geosystems AG
 -  Novartis International AG (Basel)
 -  Rudolf Hug, MPL AG Elektronik, 5405 Dättwil
 -  F. Hoffmann-La Roche AG (Basel)
 -  Schnelli Thermographie, Schaffhausen
 -  Schweizerische Physikalische Gesellschaft SPG
 -  Serono S.A. (Genf)
 -  Swiss Academy of Engineering Sciences SATW
 -  Syngenta AG
 -  Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE